



## **Die gymnasiale Oberstufe im achtjährigen Bildungsgang**

# Die gymnasiale Oberstufe

Abiturzeugnis (Ergebnisse aus Block I und Block II)

Abiturprüfungen (Block II)

Zulassung zu den Abiturprüfungen

Q2 2. Jahr der Qualifikationsphase

Q1 1. Jahr der Qualifikationsphase

FHR

(Block I)

Versetzung (mittlerer Schulabschluss)

Einführungsphase EP

## Wochenstunden und Kurse

Insgesamt **102 Wochenstunden** in der gymnasialen Oberstufe

**Bandbreite** je Jahrgangsstufe: **32 – 36** Wochenstunden (durchschnittlich also **34** Wochenstunden).

Ein **Kurs** entspricht der Belegung eines Faches in einem Halbjahr.

<b>Aufgabenfelder und Fächer</b>		
<b>Aufgabenfeld I</b>	<b>sprachlich-literarisch-künstlerisch</b>	<b>Deutsch</b>
		fortgeführte Fremdsprachen: <b>Englisch, Französisch, Latein</b> neueinsetzende Fremdsprachen: <b>Spanisch, Japanisch</b>
		<b>Kunst und Musik</b>
<b>Aufgabenfeld II</b>	<b>gesellschaftswissenschaftlich</b>	<b>Geschichte, Sozialwissenschaften, Erdkunde, Erziehungswissenschaft, Philosophie</b>
<b>Aufgabenfeld III</b>	<b>mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch</b>	<b>Mathematik</b>
		<b>Biologie, Physik, Chemie, Informatik</b>
<b>außerhalb der Aufgabenfelder</b>	<b>Religion</b>	
	<b>Sport</b>	
<b>Vertiefungsfächer</b>	<b>in Deutsch, Mathematik und den fortgeführten Fremdsprachen</b>	
<b>Projektkurse</b>	<b>in Anbindung an ein Referenzfach (nur in der Qualifikationsphase)</b>	

## Vertiefungsfächer

- Zweistündige Halbjahreskurse.
- Halbjährlicher Wechsel ist möglich.
- Förderung bei Leistungsdefiziten im Kernfachbereich: D, M, Fremdsprache.
- Integraler Bestandteil des Fächerangebotes der Schule.
- Über die Teilnahme entscheidet die Schule (Begrenzung der Teilnahme auf Schülerinnen und Schüler mit ausgewiesenem Förderbedarf).
- Keine Benotung, sondern eine qualifizierende Zeugnisbemerkung über die Teilnahme, Fehlzeiten werden auf dem Zeugnis vermerkt.
- Anrechnung auf Wochenstundenzahl, aber nicht versetzungswirksam und keine Anrechnung auf die 38 Kurse im Rahmen der Gesamtqualifikation.

## Projektkurse (PK)

- Angebot (nach Möglichkeiten der Schule) in der Qualifikationsphase.
- Zweistündiger Jahreskurs, ggf. schuljahresübergreifend (Q1/Q2).
- Anbindung an ein Referenzfach (Leistungskurs oder Grundkurs aus der Qualifikationsphase), ggf. auch fächerverbindend oder fachübergreifend.
- Man kann einen Projektkurs wählen, muss aber nicht. Die Belegung ist optional.
- Jahresnote am Ende des PK, Anrechnung im Umfang von 2 Grundkursen.
- Abgrenzung von der Obligatorik des Lehrplans.
- Gruppenarbeiten auch im Rahmen der Abschlussleistung sind möglich.
- Die Belegung entpflichtet von der Erstellung einer Facharbeit.

# Die Einführungsphase

## Belegverpflichtungen

10 Grundkurse

und

- 11. Wahlkurs oder
- 2 Vertiefungsfächer oder
- 11. Wahlkurs plus Vertiefungsfach

- Jedes Fach wird 3-stündig unterrichtet.  
**Ausnahmen:** neu einsetzende Fremdsprache (4 stündig),  
Vertiefungskurse: 2-stündig.
- Ein Fachwechsel (Ausnahme: Vertiefungskurse) ist zum Halbjahr nicht möglich.
- Nur aus den Fächern der Einführungsphase können die Fächer für die Qualifikationsphase gewählt werden.

## Die Einführungsphase: 34 Wochenstunden - Beispiel

	Fach	Beispielbelegung	Stunden
Aufgabenfeld I	Deutsch	<i>Deutsch</i>	3
	eine fortgeführte Fremdsprache	<i>Englisch</i>	3
	Kunst oder Musik	<i>Kunst</i>	3
Aufgabenfeld II	eine Gesellschaftswissenschaft	<i>Geschichte</i>	3
Aufgabenfeld III	Mathematik	<i>Mathematik</i>	3
	eine Naturwissenschaft	<i>Physik</i>	3
außerhalb der Aufgabenfelder	Religion/ersatzweise Philosophie	<i>Ev. Religion</i>	3
	Sport	<i>Sport</i>	3
9. Fach	Weitere Fremdsprache/weiteres Fach aus dem Aufgabenfeld III	<i>Französisch</i>	3
10. Fach	Wahlfach	<i>Chemie</i>	3
11. und 12. Fach	Wahlfächer, ggf. Vertiefungsfächer	<i>VK-Englisch</i>	2
		<i>VK-Mathematik</i>	2
			<b>34</b>

# Die Qualifikationsphase

Belegverpflichtung insgesamt: 38 - 40 anrechenbare Kurse

2 Leistungskurse  
7 Grundkurse

und

- 8. Grundkurs oder
- Vertiefungsfächer / Projektkurs

**Leistungskurse** werden 5-stündig unterrichtet.

**Grundkurse** werden 3-stündig unterrichtet.

***Ausnahmen:***

**neu einsetzende Fremdsprache:** 4-stündig (nur als Grundkurs möglich)

**Vertiefungskurse und Projektkurse:** 2-stündig

## Die Qualifikationsphase – Pflichtfächer

(als Grundkurs oder Leistungskurs)

Fach	Q1		Q2	
Deutsch	X	X	X	X
eine Fremdsprache	X	X	X	X
Kunst oder Musik (in Q1)	X	X		
eine Gesellschaftswissenschaft	X	X	X	X
Geschichte (alternativ in Q1)			X	X
Sozialwissenschaften (alternativ in Q1)			X	X
Mathematik	X	X	X	X
eine Naturwissenschaft (Bi, Ch, Ph)	X	X	X	X
Religion/ersatzweise Philosophie	X	X		
Sport	X	X	X	X
Weitere Fremdsprache oder weiteres Fach aus dem Aufgabenfeld III	X	X	X	X
Weitere Fächer zur Erfüllung der Wochenstunden- und Kursanzahl nach Wahl im Rahmen des schulischen Angebots u.a. möglich: 2 Halbjahreskurse im Vertiefungsunterricht und 1 Projektkurs (= 2 Halbjahreskurse)				

## **Latinum**

- Das Latinum wird am Ende der Einführungsphase erreicht, wenn die Kursabschlussnote mindestens ausreichend ist.

## Klausurverpflichtungen

### Einführungsphase:

Deutsch,  
Mathematik,  
alle Fremdsprachen,  
eine Gesellschaftswissenschaft,  
eine Naturwissenschaft

*Auf Wunsch in weiteren Fächern (i.d.R. 2 Klausuren je Halbjahr)*

### Qualifikationsphase:

die 4 Abiturfächer,  
Deutsch,  
Mathematik,

Im letzten Halbjahr  
gelten  
Sonderregelungen!

eine Fremdsprache (immer die neu eins. FS),  
eine weitere Fremdsprache oder  
ein weiteres Fach aus dem  
naturwissen.-technischen Bereich

## Zentrale Klausuren am Ende der Einführungsphase

- Deutsch, Mathematik
- 2. Klausur im 2. Halbjahr
- keine Zweitkorrektur, aber schulinterne Auswertung
- Fremdsprachen:  
Möglichkeit der mdl. Kommunikationsprüfung nach schulischer Entscheidung

## Wahl der vier Abiturfächer (2 LK und 2 GK)

- **Zwei Fächer aus dem Kanon „Deutsch, Mathematik, Fremdsprache“.**
- **Abdeckung aller drei Aufgabenfelder (Kunst oder Musik können das erste Aufgabenfeld nicht abdecken).**
- **Erster Leistungskurs muss Deutsch, Mathematik, eine fortgeführte Fremdsprache oder eine Naturwissenschaft sein.**

## Konsequenzen der Bedingungen für die Wahl der Abiturfächer (2 Fächer aus D, M, FS):

Folgende Abiturfachkombinationen sind – unabhängig von der Wahl als LK oder GK – ausgeschlossen:

- **zwei Naturwissenschaften** (bzw. **NW + IF** )
- **Naturwissenschaft + Kunst/Musik**

→ Folgende Kombinationen bedingen **Mathematik** als Abiturfach:

- die Wahl von **Kunst oder Musik**
- die Wahl von **zwei Fremdsprachen**
- die Wahl von **zwei Gesellschaftswissenschaften**

# Die gymnasiale Oberstufe im Überblick

	<b>Block II: Abiturprüfung</b> (mind. 100 P., höchstens 300 P.)		<b>Abiturprüfung:</b> 2 Fächer aus D, M, FS Abdeckung der 3 Aufgabenfelder								Schullaufbahnberatung und -planung von der EP bis zum Abitur		
	1. LK	2.LK	3. + 4. Fach										
	<b>Block I: Zulassung: 35 – 40 Kurse: mind. 200 P., höchstens 600 P.</b>										<b>Qualifikationsphase:</b>		
Q2	Belegung von 38 – 40 anrechenbaren Kursen Fortführung als GK oder LK verpflichtend: <ul style="list-style-type: none"> <li>durchgehend bis zum Abitur: D, M, eine FS, eine Gesellschaftswiss. , eine NW, SP, zweite Fremdsprache oder zweites naturwiss.-tc. Fach</li> <li>mind. bis Ende Q1: KU/MU KR oder ER (ersatzweise PL)</li> </ul>										Belegung von mindestens 38 anrechenbaren Kursen (8 LK plus mind. 30 GK)		
FHR											<ul style="list-style-type: none"> <li>Vertiefungskurs nicht anrechenbar</li> <li>Projektkurs anrechenbar (wie 2 GK)</li> </ul>		
Q1													
	<b>Versetzung, mittlerer Schulabschluss</b>										<b>Versetzungsgrundlage:</b> 10 Fächer		
EP	D	M	FS	KU/MU	GW	NW	RE (PL)	SP	NW / FS	Wahl-fach	Wahl-fach	Vertiefungskurs (VK) nicht versetzungsrelevant.	
										VK s			

<b>Schullaufbahnbeispiel : Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt</b>							
Einführungsphase		Abiturfach	Q1		Q2		Anzahl der anrechenbaren Kurse
			1	2	3	4	
1	Deutsch		x	x	x	x	4
2	Englisch	LK	x	x	x	x	4
3	Kunst		x	x	x	x	4
4	Geschichte		x	x	x	x	4
5	Sozialwissenschaften	4.	x	x	x	x	4
6	Mathematik	3.	x	x	x	x	4
7	Chemie		x	x	x	x	4
8	Physik	LK	x	x	x	x	4
9	Religion		x	x	x	x	4
10	Sport		x	x	x	x	4
11	<i>Vertiefung E</i>	WStd	34	34	34	34	40
12	<i>Vertiefung M</i>						
34 WStd.							
<b>Insgesamt 102 Wochenstunden</b>							

## Schullaufbahnbeispiel 2 – Fremdsprachlicher Schwerpunkt

Einführungsphase		Abiturfach	Q1		Q2		Anzahl der anrechenbaren Kurse
			1	2	3	4	
1	Deutsch	LK	x	x	x	x	4
2	Französisch (ab 6)	LK	x	x	x	x	4
3	Latein (ab 8)		x	x	x	x	4
4	Spanisch (neu)		x	x	x	x	4
5	Kunst		x	x	x	x	4
6	Geschichte		--	--	GZ	GZ	2
7	Sozialwissenschaften	4.	x	x	x	x	4
8	Mathematik		x	x	x	x	4
9	Physik	3.	x	x	x	x	4
10	Religion		x	x	--	--	2
11	Sport		x	x	x	x	4
<b>34 WStd.</b>		<b>WStd</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>40</b>
<b>Insgesamt 104 Wochenstunden</b>							

## Schullaufbahnbeispiel – weitere Gesellschaftswissenschaften

Einführungsphase		Abiturfach	Q1		Q2		Anzahl der anrechenbaren Kurse
			1	2	3	4	
1	Deutsch	LK	x	x	x	x	4
2	Englisch		x	x	x	x	4
3	Spanisch (neu)	4.	x	x	x	x	4
4	Kunst		x	x	--	--	2
5	Geschichte (in Q2)		--	--	GZ	GZ	2
6	Sozialwissenschaften		x	x	--	--	2
7	Erziehungswissenschaft	LK	x	x	x	x	4
8	Geographie		--	--	--	--	--
9	Mathematik		x	x	x	x	4
10	Biologie	3.	x	x	x	x	4
11	Religion		x	x	--	--	2
12	Sport		x	x	x	x	4
13	VK D (in Q2)		--	--	VK D	VK D	--
14	Projektkurs Sozialwiss. (in Q2)		--	--	PK	PK	2
<b>34 WStd.</b>		<b>WStd</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>33</b>	<b>33</b>	<b>38</b>
nsgesamt 102 Wochenstunden							

# Berechnung der Gesamtqualifikation

## Basis: 102 Wochenstunden

### Block I (mindestens 200, höchstens 600 Punkte)

- Einbringung von **35 – 40 anrechenbaren Kursen** der 4 Halbjahre der Qualifikationsphase.
- Pflichtkurse gem. § 28 APO-GOST.
- Leistungskurse werden bei der Zahl der Schulhalbjahresergebnisse (S) doppelt, Grundkurse einfach gewertet.
- Endnote im Projektkurs kann im Umfang von 2 Halbjahresnoten auf die Grundkurse angerechnet werden.

- Berechnung gemäß Formel:

$$\mathbf{E I = (P : S) \times 40; \quad \text{z.B.: } 215 : 43 \text{ (27 GK plus 8 LK) } \times 40 = \mathbf{200}$$

E I = (Gesamt-)Ergebnis Block I

P = Erzielte Punkte in den eingebrachten Fächern in vier Schulhalbjahren

S = Anzahl der Schulhalbjahresergebnisse (doppelt gewichtete Fächer zählen auch doppelt).

### Block II (mindestens 100, höchstens 300 Punkte):

Leistungen in den 4 Fächern der Abiturprüfung (je fünffache Wertung)

**Zulassung zum Abitur – Leistungsdefizite (weniger als 5 Punkte)  
bei Einbringung von allen 4 Kursen der Abiturfächer**

Bei Einbringung von:

<b>35 - 37</b> Kursen:	<b>7</b> Defizite, davon höchstens <b>3 LK Defizite</b>
<b>38 - 40</b> Kursen:	<b>8</b> Defizite, davon höchstens <b>3 LK Defizite</b>

Kein anzurechnender Kurs darf mit 0 Punkten abgeschlossen werden.

In Block I müssen mindestens 200 Punkte erreicht werden.

## Ganzjähriger Auslandsaufenthalt

Alternative 1	Alternative 2	Alternative 3
Nur für leistungsstarke SuS (VV 4.21 zu § 4 APO-GOST) Mittlerer Schulabschluss nach Q 1	Q 2	Q 2
Q 2	Q 1	Q 1
Q 1	EPH	Auslandsjahr
<b>Auslandsjahr</b> Ggf. Latinumsbestimmungen beachten.	Auslandsjahr	EPH
<b>Sekundarstufe I (Klasse 9)</b>		

# Halbjähriger Auslandsaufenthalt in der Einführungsphase

**Bei halbjährigem Auslandsaufenthalt wird die Schullaufbahn nach Rückkehr im jeweils folgenden Halbjahr fortgesetzt.**

**1.Halbjahr EP:** Mittlerer Schulabschluss und Latinum (bei Fortführung von Latein ab Klasse 6 nach Rückkehr) können erworben werden durch Versetzung bzw. ausreichende Leistungen im Fach Latein.

**2.Halbjahr EP:** Erwerb des mittleren Schulabschlusses nach erfolgreichem Durchgang durch das 1. Jahr der Qualifikationsphase. Für den Erwerb des Latinums (bei Latein ab Klasse 6) gelten die besonderen Bestimmungen für den ganzjährigen Auslandsaufenthalt entsprechend.

**Informationen**

**im Bildungsportal NRW unter**

**„Schulform“ – „Gymnasium“**

**[www.schulministerium.nrw.de](http://www.schulministerium.nrw.de)**

**[www.standardsicherung.nrw.de](http://www.standardsicherung.nrw.de)**

# Ein internetbasiertes Planungstool für Schülerinnen, Schüler und Eltern (LUPO)

- zeigt die Wahlmöglichkeiten in der Schule an,
- gibt Planungshilfen und Erläuterungen,
- weist auf Planungsfehler hin,
- ermöglicht Vorausplanung bis zum Abitur,
- dient als Beratungsgrundlage für die Beratungslehrer,
- ***ersetzt aber keinesfalls die Teilnahme an den Beratungsveranstaltungen der Schule und die persönliche Beratung durch den Beratungslehrer oder die Beratungslehrerin, die allein die Details, speziellen Rahmenbedingungen und Konsequenzen der individuellen Schülerwahlen umfassend im Blick hat.***

*Das Planungstool steht den Schulen zur Verfügung und kann grundsätzlich jedem Schüler und jeder Schülerin individuell zur privaten Nutzung zur Verfügung gestellt werden.*